

Die neuen Volkheitbände!

Im Oktober erscheinen:

29. **Zauber und Segen** Prof. Dr. Eugen Fehrle
Hinter dem Aberglauben steht uralter Mythos.
30. **Vom deutschen Jahreslauf und Brauch** Prof. Hans Hahne
Hier werden die deutschen Volksitten in das kosmische Geschehen der Jahreszeit hineingestellt und die naturverschwirrte Seele der Germanen wird offenbar. Das Buch ist eine wissenschaftliche Ergänzung zu den Jahreslaufspielen.
31. **Langobardische Königsgeschichten** Dr. Walther Bulst
Die Herrschaft der Langobarden, die Karl der Große zerstörte, umfasste zwei Jahrhunderte fast ganz Italien. Sie fand ihren Geschichtsschreiber in Paulus Diaconus. Wer kennt nicht die Geschichte vom Langobardenkönig Aboin, der seine Frau zwingt aus dem Schädel ihres Vaters zu trinken. Überhaupt haben die Königsagen der Langobarden an Kraft und Tragik manchen Anklang an Thule.
32. **Fränkische Königsgeschichten (Sredegunde und Brunhild)** Prof. H. Timerding
Die Geschichte der Merowinger, die uns Gregor von Tours überliefert hat, starrt von Verbrechen. Zwei Frauengestalten heben sich hervor, die wahrscheinlich dem Dichter der Nibelungen Sage nicht unbekannt waren. Sredegunde, die sich von der Magd zur Königin aufschwang und die dämonische gotische Königstochter Brunhild, die zu guter Letzt grausam von Pferden zerrissen wurde.
33. **Herrschaft und Untergang der Hohenstaufen in Italien** . . . Dr. Robert Kohlrausch
Des jungen blondgelockten Konradins Ende auf dem Schaffott und damit der Untergang des Hohenstaufengeschlechts ist eine der tragischsten Episoden der deutschen Geschichte. In seltsamem Glanz stehen dagegen die Gestalten seiner Vorgänger Heinrich VI., Friedrich II. und König Manfred.
34. **Das Leben von Heinrich dem Löwen** Dr. G. Schaafhausen
Heinrich der Löwe ist der große Gegenspieler zu Barbarossa. Sein größtes Verdienst war die Kolonisation des Ostens. Hart und stolz, mit festem Willen zu Macht und Besitz, war er ein echter Niederdeutscher.
35. **Kämpfe der Schweiz mit Karl dem Kühnen** . . . Liz. Hans von Berlepsch-Valendas
In diesen Kämpfen entwickelt sich die Loslösung der Schweiz vom deutschen Reich. Mit dem Aufgehen Burgunds in Frankreich beginnt der bis heute gehende Kampf zwischen Frankreich und Deutschland um den Rhein.
36. **Die deutsche Hanse** Konrad Maß
Ein farbiges Bild der Entwicklung der Hanse auf 80 Seiten zu geben, ist nicht ganz einfach. Die Historiker haben meist dickebändige Bände geschrieben, bei denen die Menschen hinter die historisch-wirtschaftlichen Tatsachen zurücktreten. Im Rahmen der historischen Entwicklung wird hier der Mensch gezeichnet.
37. **Jürgen Wullenwever, Lübeck's großer Bürgermeister** Ludwig Tügel
Am Ausklang der Macht der Hanse steht die tragische Gestalt von Jürgen Wullenwever, der noch einmal ansetzte, ihrem Verfall durch großzügige Pläne entgegenzuarbeiten, und der dann durch den Henker endete. Lange durch seine Gegner verleumdete, erscheint er uns heute als Repräsentant kräftigen Bürgertums und weitausschauender Vaterlandsliebe.
38. **Lebenskämpfe einer alten Hansestadt** S. D. Gallwitz
Die Hansestadt ist Bremen, dessen innere Entwicklung typisch für die Städte Niederdeutschlands ist. Aufwachen des Bürgertums gegen Erzbistum und endlich Kampf zwischen Bürgern und Geschlechtern mit Sieg der Demokratie.
39. **Gustav Adolf und der 30jährige Krieg** W. Milch
Es wird hier weniger eine Teilgeschichte des großen Krieges gegeben, als die menschliche Gestalt eines germanischen Menschen gezeichnet, bei dem religiöser Enthusiasmus festsam mit politischer Berechnung gemischt war. Aber unbestritten sind die heldischen Eigenschaften, die Großmut und aufbrausenden Jähzorn in gleicher Weise umfassen.
40. **Seldmarschall Blücher** Dr. Karl Pagel
Marschall Vorwärts, wie ihn die Russen nannten, war nicht nur ein den rechten Augenblick benutzender Feldherr, an dem Napoleon scheiterte, sondern auch ein dämonischer Mensch mit allerlei unbürgerlichen Leidenschaften. Aber geliebt wurde er vom ganzen Volke.

Im Laufe der nächsten Jahre soll womöglich jede geschichtliche deutsche Stadt, jede Landschaft ihr Buch haben. In diesem Herbst haben es die drei Hansastädte Bremen, Hamburg und Lübeck, sowie das Land Braunschweig (Heinrich der Löwe). Hier heißt es nach der Methode Lanzenberger das betreffende Buch durch alle Kunden treiben, dann folgt das Interesse für andere Volkheitbände nach. Es gibt bei den Herbstbänden so manche Themen, von denen der Durchschnittsgebildete gar nichts weiß. Von den Greueln der Merovinger, den Thulesagen der Langobarden, von dem Untergang der Staufer und dem Untergang Burgunds. Der Gustav Adolf-Verein zählt Hunderttausende, wer von ihnen weiß wirklich um den Menschen „Gustav Adolf“ Bescheid. Wer kennt die Laster und die schwermütig-dämonische Veranlagung unseres Marschall „Vorwärts“? Von den alten Zaubersprüchen oder dem Zusammenhang der Volkssitten mit der Natur ganz zu schweigen.

Haben Sie, verehrter Herr Buchhändler, einmal darüber nachgedacht? Hier gibt es Anlaß zu einer Interessengemeinschaft mit den Käufern!

Ⓢ Eugen Diederichs Verlag in Jena Ⓢ